

# Sonntagswanderung auf der Ostalb

## Auf den Spuren der Steinzeitmenschen - Archaeopfad Rosenstein

14 Wanderfreunde des Schwäbischen Albvereins Pliezhausen begaben sich bei hochsommerlichen Temperaturen auf eine Wanderung der besonderen Art um den Archaeopfad Rosenstein bei Heubach auf der Ostalb zu erkunden.

Der Rosenstein bei Heubach ist ein in Süddeutschland einmaliges archäologisches Denkmal von herausragender wissenschaftlicher und heimatgeschichtlicher Bedeutung. Nirgends sonst in der näheren und weiteren Umgebung findet sich auf so engem Raum eine solche Anzahl eindrucksvoller archäologischer Zeugnisse aus so vielen vorgeschichtlichen und geschichtlichen Epochen. Bereits in der jüngeren Altsteinzeit vor etwa 15000 Jahren suchten eiszeitliche Rentierjäger Schutz in den Höhlen des Rosensteins.

Der Rundweg hat eine Gesamtlänge von 6 km und führt überwiegend durch Buchenwälder. Die stattlichen Buchen, welche die Wanderwege säumen spendeten viel Schatten, so dass die hochsommerlichen Temperaturen recht gut zu ertragen waren.

Ein Teil der Gruppe erkundete zunächst, ausgestattet mit Stirn- und Taschenlampen, das Finstere Loch, eine Durchgangshöhle mit einer Länge von 140 Metern. Weiter ging der Weg zur Großen Scheuer, einem respektablen Höhlenensemble. Weitere Höhlen und Felsformationen waren in unmittelbarer Nähe zu besichtigen.

Vom Rosenstein gab es eine fantastische Aussicht auf die uns zu Füßen liegende Landschaft der Ostalb. Über eine historische Eisenbrücke ging es weiter zur Burgruine Rosenstein. Unterhalb der Burgruine gelangte die Wandergruppe auf schmalen Pfaden zur kleinen Scheuer, einer ebenfalls beeindruckenden Höhle.

Zum Abschluss nach einem kräftezehrenden Anstieg konnte noch die Dreieingangshöhle besichtigt werden. Direkt neben der Höhle waren Kletterer dabei, in einer kleinen Gruppe den Fels zu erklimmen.

Nach einer zünftigen Einkehr mit kühlen Getränken ging es zurück nach Pliezhausen.





